

Impressum

Veranstalter

Ludwig Boltzmann Institut
für Kriegsfolgenforschung,
Graz – Wien – Raabs

NÖ Institut für Landes-
kunde, St. Pölten

Davis Center for Russian
and Eurasian Studies,
Harvard University,
Cambridge/USA

in Kooperation mit

NÖ Landesarchiv und NÖ
Landesbibliothek, St. Pölten

Österreichisch-Russische
Historikerkommission

Forschungsnetzwerk
Interdisziplinäre
Regionalstudien (first)

Russische Akademie
der Wissenschaften,
Moskau

Russische Staatliche
Geisteswissenschaftliche
Universität, Moskau

Tschechische Akademie der
Wissenschaften, Prag

Haus der Geschichte im
Museum Niederösterreich,
St. Pölten

Tagungsorganisation

Doz. Dr. Peter Ruggenthaler
(Ludwig Boltzmann Institut
für Kriegsfolgenforschung)
www.bik.ac.at

Prof. Dr. Mark Kramer
(Harvard University)
<https://projects.iq.harvard.edu/coldwarstudies/home>

Mag. Elisabeth Loinig MAS
(NÖ Institut für
Landeskunde)
www.noel.gv.at/landeskunde

Förderung

Land Niederösterreich
Land Steiermark
Stadt Graz

Konferenzsprachen

Deutsch, Englisch

Ort der Konferenz

NÖ Landesbibliothek
Kulturbezirk 3
3109 St. Pölten

Anmeldungen unter

[www.bik.ac.at/registrierung-
veranstaltung-prager-
fruehling/](http://www.bik.ac.at/registrierung-veranstaltung-prager-fruehling/)

Der Eintritt ist frei!

Wir erlauben uns darauf hin-
zuweisen, dass Sie mit der
Teilnahme an der Veranstal-
tung für Foto-, Ton- und Film-
aufnahmen, die im Rahmen
der Veranstaltung entstehen,
Ihre Zustimmung erteilen.



Vor 50 Jahren:

Die Niederschlagung des „Prager Frühlings“ 1968

Internationale wissenschaftliche Konferenz

Donnerstag, 9. August 2018
NÖ Landesbibliothek St. Pölten



9.00–10.00 Uhr
Eröffnung

Elisabeth Loinig
NÖ Institut für Landeskunde

Barbara Stelzl-Marx
*Ludwig Boltzmann Institut für
Kriegsfolgenforschung*

Viktor Iščenko
*Russische Akademie der
Wissenschaften*

Mark Kramer
Harvard University

Stefan Karner
*Österreichisch-Russische
Historikerkommission*

Martina Höllbacher
*Land Niederösterreich,
Abteilung Wissenschaft und
Forschung*

Karl Wilfing
*Präsident des NÖ Landtages
in Vertretung von Landes-
hauptfrau Johanna Mikl-Leitner*

**Keynote
Oldřich Tůma**
*Tschechische Akademie der
Wissenschaften*

10.00–11.00 Uhr
Der Entscheid zum
Einmarsch in die
Tschechoslowakei

Chair: Stefan Karner
*Österreichisch-Russische
Historikerkommission*

**Die Entscheidung zum
Einmarsch im Kreml**
Peter Ruggenthaler
*Ludwig Boltzmann Institut für
Kriegsfolgenforschung*

**Der Einfluss der
„Bruderparteien“ zur
gewaltsamen Beendigung
des „Prager Frühlings“**
Ol'ga Pavlenko
*Russische Staatliche
Geisteswissenschaftliche
Universität*

11.00–11.30 Uhr
Kaffeepause

11.30–13.00 Uhr
Die Interventions-
staaten

Chair: Stefan Eminger
NÖ Landesarchiv

DDR
Manfred Wilke
*Ludwig Boltzmann Institut für
Kriegsfolgenforschung*

Bulgarien
Nadia Boyadjieva
*Harvard University; Institut für
Balkan-Studien der
Bulgarischen Akademie
der Wissenschaften*

Ungarn
Magdolna Baráth
*Archiv der ungarischen
Staatssicherheitsdienste*

Polen
Wanda Jarzabek
*Institut für Politische Studien
der Polnischen Akademie der
Wissenschaften*

13.00–14.00 Uhr
Mittagspause

14.00–15.00 Uhr
Spezialführung durch
das Haus der
Geschichte im Museum
Niederösterreich

15.00–17.00 Uhr
(Nieder)Österreich und
der „Prager Frühling“

Chair: Elisabeth Loinig
NÖ Institut für Landeskunde

**Die österreichische
Politik und der Einmarsch**
Harald Knoll
*Ludwig Boltzmann Institut für
Kriegsfolgenforschung*

**Niederösterreich als
Erstaufnahmeland für
Flüchtlinge**
Sarah Knoll
Universität Wien

**„Verstärkung der
nördlichen Garnisonen“:
Die politischen und
militärischen
Reaktionen in Österreich
am 21. August 1968**
Hubert Speckner
*Landesverteidigungs-
akademie Wien*

**Die KPÖ und der
„Prager Frühling“**
Maximilian Graf
*EUI Florenz – Österreichische
Akademie der Wissenschaften*

**Österreich als
Tummelplatz der
Geheimdienste**
Dieter Bacher
*Ludwig Boltzmann Institut für
Kriegsfolgenforschung*

17.00 Uhr
Closing Keynote
und Diskussion

Mark Kramer
Harvard University

Chair: Peter Ruggenthaler
*Ludwig Boltzmann Institut für
Kriegsfolgenforschung*

17.30 Uhr
Schlussworte und
Tagungsende

**Ausklang
bei Brot und Wein**
mit freundlicher
Unterstützung von
Landeshauptfrau
Johanna Mikl-Leitner

Zum Thema

In der Nacht vom 20. auf
den 21. August 1968
marschierten Truppen von
Warschauer-Pakt-Staaten
in die Tschechoslowakei
ein.
Sie beendeten damit
gewaltsam die Reform-
bewegung der tschecho-
slowakischen KP-Führung
unter Alexander Dubček.
Der „Sozialismus mit
menschlichem Antlitz“
wurde brutal unterdrückt.
Die Militäraktion spaltete
die kommunistische Welt
und weckte in der öster-
reichischen Bevölkerung
Befürchtungen vor einem

Einmarsch auch in Öster-
reich. Anlässlich des 50.
Jahrestags veranstaltet das
Ludwig Boltzmann Institut
für Kriegsfolgenforschung
(BIK) und das NÖ Institut
für Landeskunde in Koope-
ration mit dem Davis Center
for Russian and Eurasian
Studies der Harvard Uni-
versität am 9. August eine
wissenschaftliche Tagung
in St. Pölten.
Vor zehn Jahren führte das
BIK eines der größten inter-
nationalen Forschungspro-
jekte zum „Prager Frühling“
durch. Zahlreiche Publika-
tionen in deutscher, eng-
lischer und vielen anderen
Sprachen erschienen
damals.
Auf dieser internationalen
Tagung ziehen Historiker
und Historikerinnen Bilanz
über den Stand der For-
schung. Weitere Beiträge
widmen sich insbesondere
den Ereignissen vor 50
Jahren in Niederösterreich.